

Pāṇinis Aṣṭādhyāyī: Struktur und Techniken

Prof. Dr. Wiebke Petersen

Bachelor u. Master: Aufbauseminar

**Zeit, Mi 16:30 –
18:00**

Raum 23.21.U1.93 Beginn 12.10.2011

Zuordnung: *Bachelor:* (Linguistik integrativ, Ergänzungsfach Linguistik)

(A7b, A7E)

Master: Linguistik

ML2

Teilnehmerkreis: Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Studierende des Masterstudiengangs Linguistik. Studierende anderer Studiengänge, die die Veranstaltung besuchen möchten, können dies nach vorheriger Rücksprache mit mir tun. Vorkenntnisse in Sanskrit sind hilfreich aber nicht unbedingt erforderlich. Zur gezielten Vorbereitung sollten sich alle Interessenten bei mir per Email vor Semesterbeginn melden.

Inhalt/Seminarplan: Paninis Astadhyayi, eine mehr als zweieinhalbtausend Jahre alte Grammatik des Sanskrits, ist ein eindrucksvolles Zeugnis der reichen indischen Tradition der wissenschaftlichen Sprachbeschreibung. Leonard Bloomfield charakterisiert diese Grammatik als "one of the greatest monuments of human intelligence and [...] an indispensable model for the description of languages." Kennzeichnend für Paninis Grammatik ist die hohe Vielfalt an ausgeklügelten Methoden, die zur Beschreibung der linguistischen Prozesse und Klassen eingesetzt werden.

Vor diesem Hintergrund ist es verständlich, daß sich die Veranstaltung lediglich die Vermittlung eines ersten Überblicks über Panini und die indische Grammatiktheorie zum Ziel setzen kann. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Veranstaltung wird Paninis Beschreibung der phonologischen Prozesse des Sanskrits und die hierfür eingesetzten deskriptiven Methoden sein. Weitere Inhalte des Seminars werden in Vereinbarung mit den Teilnehmenden und unter Berücksichtigung ihrer speziellen Interessen festgelegt. Zu den möglichen Themen gehören unter anderem:

- Überblick über die Geschichte der indischen Grammatiktheorie
- Paninis Beschreibungsmethoden
- Paninis formale Metasprache
- Vergleich von Paninis phonologischen Beschreibungsmethoden mit den heute verwendeten phonologischen und phonetischen Merkmalen
- *karaka*-Beziehungen und moderne Linking-Theorien

Die Teilnahme an der Veranstaltung verlangt eine hohe Bereitschaft, sich selbständig in neue Themenbereiche einzuarbeiten, und eine hohe Frustrationstoleranz bei den Versuchen, grammatische Phänomene in Paninis Grammatik zu identifizieren. Neben einem einführenden Referat in eines der Themengebiete wird von jedem Teilnehmenden erwartet, die Beschreibung mindestens eines grammatischen Phänomens in Paninis Grammatik aufzuspüren.

Folgeveranstaltungen: keine

Leistungsnachweis / Abschlußprüfung / Beteiligungsnachweis:

Bachelor/Master Abschlußprüfung: Projekt- oder Hausarbeit

Bachelor/Master Beteiligungsnachweis: Referat

Empfohlene Literatur: wird zu Semesterbeginn auf der Seminarhomepage bekanntgegeben.

Sprechzeiten: wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

e-Mail: petersen@phil.uni-duesseldorf.de